

# **Vielfalt fördern – Gesundheitskompetenz gewinnen**

## **Das Modell der Wiener Jugendgesundheitskonferenz**

**FGÖ Fachtagung, 14. Juni 2017**

**Mag.<sup>a</sup> Petra Zykan, MPH**

### 3 zentrale Fragestellungen:

- Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt?
- Welche Herausforderungen ergaben sich daraus?
- Wie gelingt eine Praxis, die Vielfalt unterstützt und Gesundheitskompetenz stärkt?

## „Es war einmal.....“

- Juni 2012: 1. Jugendgesundheitskonferenz im Festsaal der Bezirksvorstehung Margareten im Rahmen von „Gesundes Margareten“ durch FEM und MEN



- ...und aufgrund des großen Erfolgs weitere 6 Jugendgesundheitskonferenzen im Rahmen des Programms „Gesunde Bezirke“ in den Bezirken 2, 10, 16, 20, 21, 22

## „Fortsetzung folgt....“

- März 2014: Entschluss der BGA zu „Vorsorgemittel 2015/16“
- Ziel: „Modelle guter Praxis“ z.B. das Modell der „Jugendgesundheitskonferenz“ in die Breite zu bringen
- Umsetzung von 12 Jugendgesundheitskonferenzen in den Bezirken:  
**3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 23**

## Projektlaufzeit JGK

- 1. Jänner 2015 – 31. Dezember 2016

## Zielgruppen

- Mädchen und Burschen 12 bis 19 Jahre, Zugang über:
  - Schulen (bevorzugt NMS & KMS, BMS, BS, PTS, ZIS)
  - Offene Jugendarbeit (Jugendzentren, mobile Jugendarbeit)
- LehrerInnen, JugendarbeiterInnen, DirektorInnen, EinrichtungsleiterInnen
- Bezirksverantwortliche, z.B. BezirksvorsteherInnen

## Ziele

- Stärkung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher
- Sensibilisierung für Wohlbefinden – eigene Lebenswelt
- Wissenszuwachs bei MultiplikatorInnen
- Transfer der Ergebnisse und Verbreitung der Lernerfahrungen

**KooperationspartnerInnen:** Stadtschulrat, MA 13, Verein Wiener Jugendzentren

**Umsetzung:** FEM/queraum.kultur-und sozialforschung

**Evaluation:** Prospect Research





**PROZESSPHASE**

**VERANSTALTUNG**

**NACH-  
HALTIGKEIT**

**Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt?**

**Welche Herausforderungen ergaben sich?**

Jugendliche: Alter, Geschlecht, Ethnizität und Kultur, Schultypen





## Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt?

## Welche Herausforderungen ergaben sich?

Jugendliche: Alter, Geschlecht, Ethnizität und Kultur, Schultypen

<b>Soziodemographische Merkmale der befragten Jugendlichen (n=932-944)</b>			
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>männlich</b>	<b>403</b>	<b>43%</b>
	<b>weiblich</b>	<b>536</b>	<b>57%</b>
<b>Alter</b>	<b>bis 12 Jahre</b>	<b>392</b>	<b>42%</b>
	<b>13 - 14 Jahre</b>	<b>301</b>	<b>32%</b>
	<b>15 Jahre und älter</b>	<b>239</b>	<b>26%</b>
<b>Erstsprache</b>	<b>Deutsch</b>	<b>298</b>	<b>32%</b>
	<b>Türkisch</b>	<b>146</b>	<b>16%</b>
	<b>Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch</b>	<b>204</b>	<b>22%</b>
	<b>Andere Sprache</b>	<b>286</b>	<b>31%</b>

### Beispiele

- ältere Jugendliche als Peers für jüngere Jugendliche zum Thema „Anabolika“
- Ramadan
- Islamische Fachschule und Thema Liebe, Beziehung
- Sonderschule (ZIS)

## Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt? Welche Herausforderungen ergeben sich?

Themenvielfalt: ergibt sich aus Determinantenmodell

Beispiel

- Gewalt, Mobbing – Schockbilder aus dem Internet



## Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt?

## Welche Herausforderungen ergeben sich?

Produktvielfalt: Filme, Performances (Tanz, Modeschau, free Running, Theater, Sketches, Befragungen, ), bedruckte Taschen, T-Shirts, Kochbücher, Präsentationen, Interaktives....), Fotostrecke, Gesundes Essen zubereiten, Buttons, Quizzes.....

Beteiligungsform: Bühne, Marktstand, Moderation, Organisation (Ausgabe Namensschilder, Fragebögen, Stationenpass), Flyergestaltung



## **Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt? Welche Herausforderungen ergeben sich?**

Settings: Schule und offene Jugendarbeit

Beispiele:

- unterschiedliche Arbeitszeiten
- Verbindlichkeit und Freiwilligkeit
- Herangehensweisen

### 3 zentrale Fragestellungen:

- ✓ Wo finden sich Diversität und Vielfalt im Projekt?
- ✓ Welche Herausforderungen ergeben sich daraus?
- **Wie gelingt eine Praxis, die Vielfalt unterstützt und GK stärkt?**

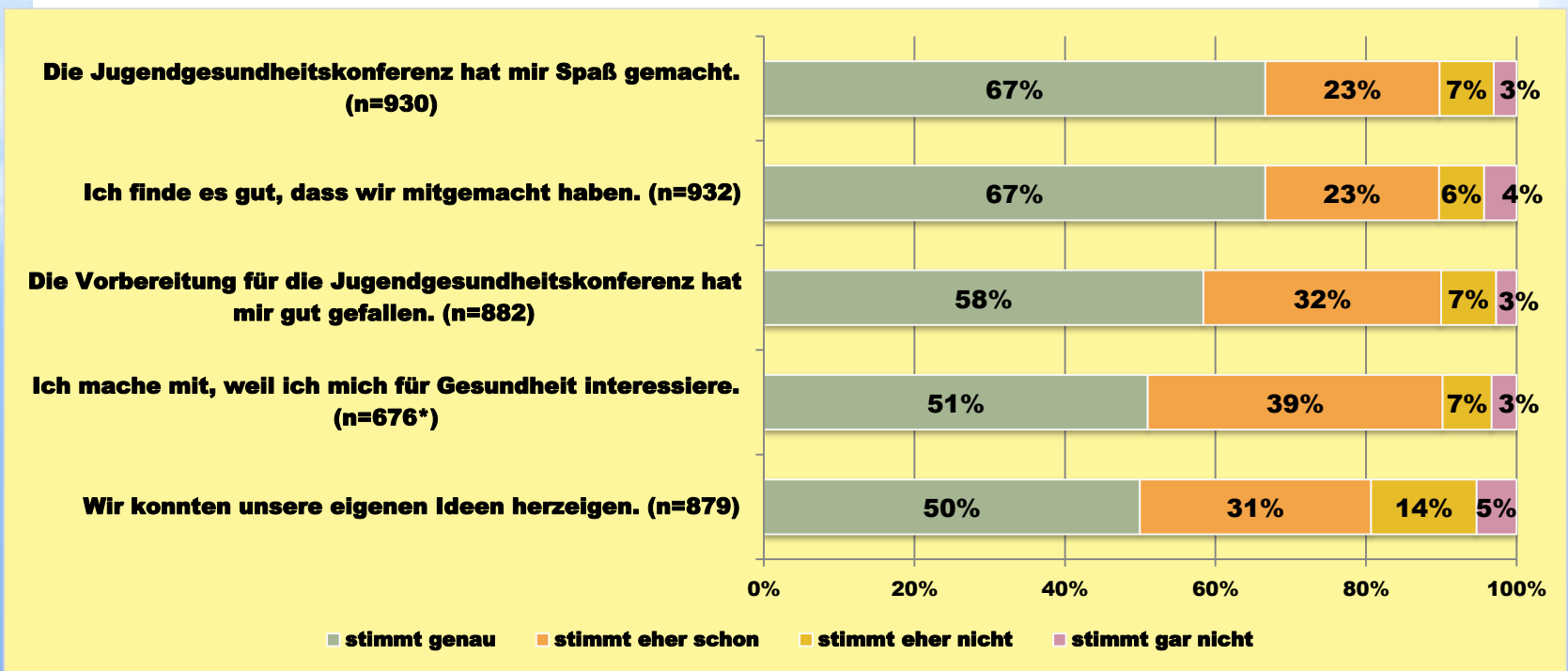
 **Flexibel!!!! – mit viel Empathie und Wertschätzung!!**

Beispiele:

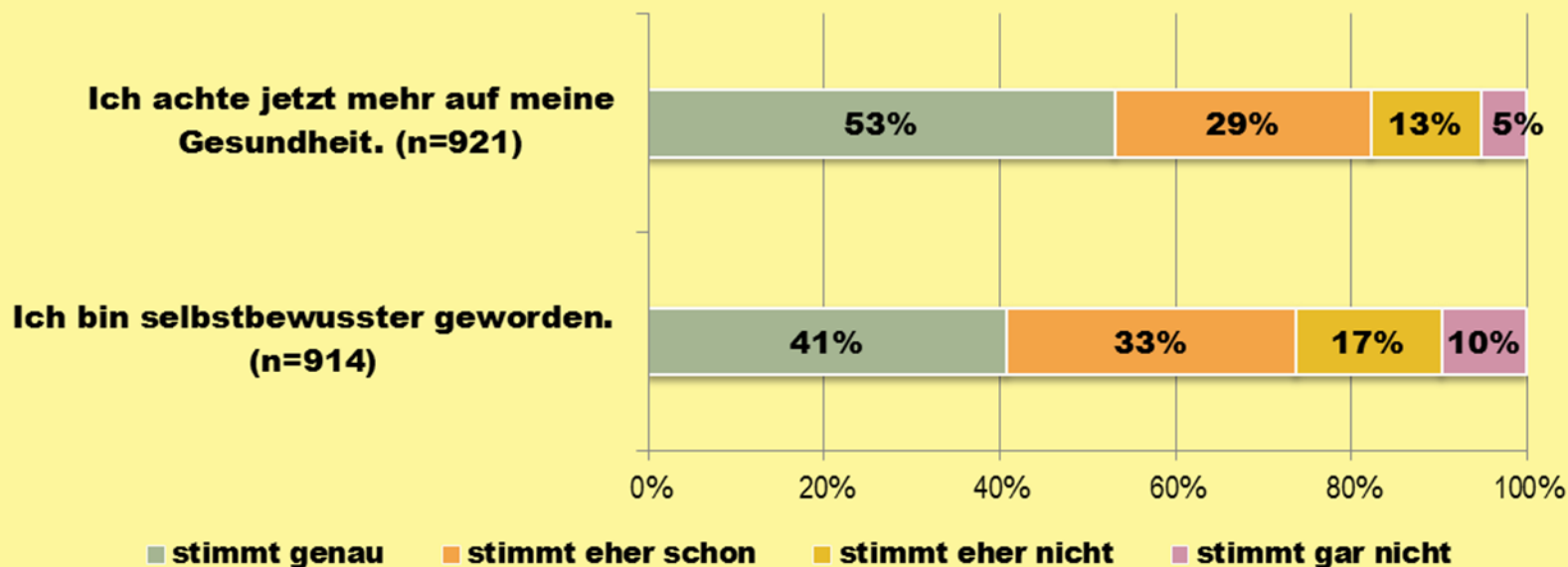
- WG mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen
- ZIS



# Vielfalt fördern – Gesundheitskompetenz gewinnen



# Vielfalt fördern – Gesundheitskompetenz gewinnen







**Empfehlung: Anschauungsfilm zur JGK unter:  
[http://www.wig.or.at/Jugendgesundheitskonferenzen.1559.0.html#parent=graetzel\\_neu](http://www.wig.or.at/Jugendgesundheitskonferenzen.1559.0.html#parent=graetzel_neu)**

## **Kontakt**

Mag<sup>a</sup>. Petra Zykan, MPH

Wiener Gesundheitsförderung –  
WiG

Treustraße 35 – 43/Stg. 6/1. Stock  
1200 Wien

Tel.: (+43 1) 4000 76976

E-Mail: [petra.zykan@wig.or.at](mailto:petra.zykan@wig.or.at)